Stadt Oberhausen	**26.01.2012 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
14. Sitzung des Umweltausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Anwesende

Herr Axt, Norbert	
Herr Bandel, Frank	
Herr Barkowsky, Arndt	
Herr Emmerich, Karl-Heinz	
Herr Flore, Manfred	
Herr Goeke, Martin	für Herrn Dittmeyer, Jürgen
Herr Grefermann, Jürgen	
Herr Helmrich, Michael	
Frau Ilhan, Nuran	
Frau Janßen, Anne	
Herr Nakot, Werner	
Herr Opdenhövel, Christian	für Herrn Kattler, Thomas
Herr Osmann, Denis	
Herr Pascheberg, René	
Herr Plém, Peter	
Herr Real, Ulrich	
Frau Schmidt, Georgis	
Herr Vöpel, Dirk	
Frau Winkels, Regine	
Herr Wolter, Horst	

Abwesende

Herr Dittmeyer, Jürgen
Herr Kattler, Thomas

Verwaltung

Herr Beig. Motschull, Frank	Dezernat 2
Herr Czichy, Helmut	Bereich 2-2
Frau Scholz, Sabina	Fachbereich 2-2-40
Herr Ohletz, Horst	Bereich 2-4
Herr Kopka, Reinhard	Fachbereiche 2-2-20/2-2-40
Herr Werntgen, Markus	Fachbereich 2-2-30

Gäste

Herr Zambra, Michael	WBO GmbH
Herr Baltes, Jürgen	OGM GmbH
Frau Guthoff, Maria	WBO GmbH/GMVA

Stadt Oberhausen	**26.01.2012 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
14. Sitzung des Umweltausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

2. Klimaschutz in Oberhausen
   Sachstandsbericht zur Umsetzung der Ratsaufträge und zum European Energy Award eea
   Vorlage: M/15/1797-01

3. Grundwasserbewirtschaftung im Emscherraum
   Vorlage: M/15/1796-01

4. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Oberhausen und der Stadt Mülheim an der Ruhr über die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim der Stadt Mülheim an der Ruhr.
   Vorlage: B/15/1793-01

5. Super Sauber Oberhausen
   Frühjahrsputz 2012
   Vorlage: M/15/1771-01

Stadt Oberhausen	**26.01.2012 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
14. Sitzung des Umweltausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Die Vorsitzende, Frau Janßen, eröffnet die 14. Sitzung des Umweltausschusses um 15:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung, Medienvertreter/innen und die Gäste.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Vorsitzende die Verwaltung, über Aktuelles zum derzeitig im Landtag diskutierten Thema Dichtheitsprüfung zu informieren.

Zurzeit gibt es keine aktuelle Mitteilung zu den heutigen Beratungen im Landtag, so Herr Motschull. Trotz der Presseberichterstattungen gilt weiter der § 61 a Wassergesetz NRW, eine Modifizierung erfolgt nach den Regeln des Gesetzgebungsverfahrens. Erst dann ist auch eine Anpassung der Oberhausener Dichtheitsprüfungssatzung erforderlich.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Janßen, weist auf den Fragenkatalog der FDP-Fraktion hin, der ihr vor der Sitzung zugesandt wurde. Angesichts der Kurzfristigkeit vereinbart der Ausschuss einvernehmlich, dass eine detaillierte Beantwortung der Fragen schriftlich an die Fraktionen erfolgen wird.

Auftrag:	Beantwortung des Fragenkataloges der FDP-Fraktion zum Thema Dichtheitsprüfung vom 26.01.2012
Zuständig:	Dezernat 2 / Bereich 2-2 in Verbindung mit Dezernat 5 / Bereich 5-6
Zeitziel:	März 2012

Aus aktuellem Anlass bittet Herr Vöpel die Verwaltung, in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 8. März 2012 das Thema Sauberkeit aufzugreifen und über den Sachstand insbesondere zu folgenden Themen zu berichten: Innenstadtreinigung, Reinigung der Papierkörbe, grundsätzliche Reinigungshäufigkeit der Innenstadt sowie die Reinigung der Straßen im Außenbereich mit zu großen Maschinen.

Auftrag:	Bericht Sauberkeit
Zuständig:	Dezernat 2 / Bereich 2-2
Zeitziel:	Sitzung des Umweltausschusses am 8. März 2012

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird der Stadtverordnete Frank Bandel bestimmt.

2. Klimaschutz in Oberhausen
Sachstandsbericht zur Umsetzung der Ratsaufträge und zum European Energy Award eea
Vorlage: M/15/1797-01

Die Vorsitzende bittet Herrn Czichy zu Wort, der in einer PowerPoint-Präsentation über den Sachstand zur Umsetzung der Ratsaufträge und zum European Energy Award informiert.
In diesem Zusammenhang bittet Herr Czichy um Beteiligung an der Umweltschutzaktion „Earth Hour „ des WWF , die am 31. März 2012 stattfindet. In der Zeit von 20.30 – 21.30 Uhr versinkt der Gasometer Oberhausen in Dunkelheit, um ein Zeichen für den Schutz unseres Planeten zu setzen. Ein kleines Rahmenprogramm ist geplant.

Frau Janßen bedankt sich bei Herrn Czichy für den informativen Vortrag.

Auf Wunsch von Herrn Vöpel wird die Präsentation dem Protokoll beigefügt.
Die Einschätzung zum European Energy Award wird von der SPD-Fraktion geteilt, für 73 %, also knapp unter der „Gold-Schwelle“ muss sich Oberhausen nicht verstecken. Vielmehr wird deutlich, welche guten Ergebnisse in Sachen Energie und Klimaschutz im Konzern Stadt trotz der katastrophalen Haushaltslage möglich sind. An alle Beteiligten ein großes Lob, die Verwaltung hat gute Arbeit geleistet, so Herr Vöpel. Er bittet die Verwaltung, für weitere 3 Jahre einen Förderantrag zur Teilnahme am European Energy Award zu stellen.

Herr Bandel dankt Herrn Czichy für den sehr umfangreichen Vortrag, man sieht daran, wie intensiv am Thema gearbeitet wird.
Auf Nachfrage erläutert Herr Czichy, dass im Rahmen des Ausbaus der Nutzung regenerativer Energien bei städtischen Gebäuden selbstverständlich andere Energiearten und neueste technologische Entwicklungen geprüft werden.

Zum Thema energetische Sanierung im Gebäudebestand sowie Standardsetzung im Neubaubereich weist die Vorsitzende auf den 21. März 2012 hin, an dem der 2. Workshop zum Energie- und Klimaschutzkonzept stattfindet, und dieses Schwerpunktthema sein wird.

Abschließend bittet Frau Janßen den Umweltausschuss um Abstimmung zur weiteren Teilnahme am EEA-System, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass die Stadt Oberhausen einen 10 %-igen Eigenanteil aus dem städtischen Haushalt bereitstellen muss.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:
Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die weitere Teilnahme am eea-Prozess einzuleiten, wenn eine Bereitstellung des 10 %-igen Eigenanteils aus dem städtischen Haushalt im Rahmen der Landesförderung, auf der Basis einer zusammen mit der OGM erstellten Wirtschaftlichkeitenbetrachtung die Zustimmung der Finanzaufsicht findet.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/1797-01 zur Kenntnis.

3. Grundwasserbewirtschaftung im Emscherraum
Vorlage: M/15/1796-01

Die Ausschussvorsitzende erteilt für ergänzende Erläuterungen zur Vorlage Herrn Kopka das Wort. Dieser illustriert in einem Vortrag die Boden- und Grundwasserverhältnisse im Emscher-Raum und hier vor allem in Oberhausen, die Untersuchungsergebnisse der Emschergenossenschaft und Szenarien zum Grundwasseranstieg durch den Klimawandel.
Frau Janßen bedankt sich bei Herrn Kopka für den Vortrag, aus dem für sie sehr gut deutlich wurde, wie wichtig eine übergreifende Betrachtung der verschiedenen Bereiche der Wasserwirtschaft ist. Sie befürchtet jedoch zukünftig eine Erhöhung der städtischen Umlagen und fragt deshalb nach der Kostenbeteiligung des Bergbaus wegen der Bergsenkungen.

Die kostenmäßige Beteiligung der Bergbauunternehmen und die Finanzierung letztendlich über das Abwassergebührensystem ist ein Thema, das noch viele Gespräche mit der Emschergenossenschaft und ihren Genossen – und dabei vor allem der Ruhrkohle AG – erfordert, so Herr Kopka .
Der Bericht ist insofern als Einstieg und Grundlageninformation für die politische Beratung in Oberhausen gedacht.

Herr Vöpel dankt für den Bericht, befürchtet jedoch, dass die fachlich sinnvollen Maßnahmen in der Bevölkerung als Widerspruch zu den Vorgaben zur Dichtheit der Abwasserkanäle empfunden werden können.
Er ist der Auffassung, dass die Verwaltung auf die anderen Kommunen im Emschergebiet hinsichtlich einer einheitlichen Haltung für eine flächendeckende und effiziente Grundwasserbewirtschaftung durch die Emschergenossenschaft einwirken sollte.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Oberhausen und der Stadt Mülheim an der Ruhr über die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim der Stadt Mülheim an der Ruhr.
Vorlage: B/15/1793-01

Herr Ohletz erläutert auf verschiedene Nachfragen, dass die Fundtierfallzahlen in Mülheim an der Ruhr und Oberhausen nahezu identisch sind. Der Umbau des Tierheims wird entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, orientiert am derzeitigen und für die nähere Zukunft absehbaren Bedarf durchgeführt. Die Schlussrechnung für das Jahr 2010 liegt noch nicht vor, wird sich aber auf Vorjahresniveau bewegen.

Herr Vöpel begrüßt für die SPD-Fraktion die interkommunale Zusammenarbeit und nimmt die Vorlage wohlwollend zur Kenntnis.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache B/15/1793-01 zustimmend zur Kenntnis.

5. Super Sauber Oberhausen
Frühjahrsputz 2012
Vorlage: M/15/1771-01

Herr Werntgen wirbt für eine wachsende Teilnehmerzahl und somit für eine hohe Spende für den Verein „Ambulantes Hospiz Oberhausen e.V. und hofft, dass die Aktion nachhaltig in der Bevölkerung wirkt.
Die Vorsitzende unterstützt im Namen des Ausschusses die Aktion und die Verwendung der Spenden ausdrücklich.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/1771-01 zur Kenntnis.

Ende der Sitzung : 16:30 Uhr

Vorsitzende
Anne Janßen

Schriftführerin
Sabina Scholz